

GESCHICHTE

UNTERRICHTSORGANISATION

	Anzahl Wochenstunden pro Jahr			
	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach	2	2	2	2

BILDUNGSZIELE

Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.

Der Geschichtsunterricht

- eröffnet, verstanden als historische Anthropologie, durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart den Schülerinnen und Schülern ein erweitertes Menschenbild
- eröffnet, verstanden als Kultur- und Mentalitätsgeschichte, den Schülerinnen und Schülern das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind
- eröffnet, verstanden als politische Geschichte, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung
- eröffnet, verstanden als Wirtschafts- und Sozialgeschichte, den Schülerinnen und Schülern die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen

Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit, sei es in Zentrumsfunktion oder sei es als Integrationsfach.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die wichtigsten Epochen der Geschichte, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen:
 - politische Strukturen und ihre Veränderungen
 - soziale und ökonomische Grundlagen
 - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
 - Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen differenziert
- pflegen einen kritischen Umgang mit analogen und digitalen Medien
- würdigen kontroverse Meinungen, ordnen sie richtig ein und vertreten sie überzeugend

- verarbeiten quellenkritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie in ihrem Kontext
- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt menschlicher Existenzmöglichkeiten
- beurteilen historische Handlungsspielräume in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- respektieren kontroverse Meinungen und Theorien
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertesysteme und Lebenshaltungen
- nehmen Tradition und Wandel in unterschiedlichen Kulturen wahr
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus einem historischen Bewusstsein für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein

POLITISCHE BILDUNG (integriert)

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinden, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- beurteilen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen, politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.)
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- treffen Entscheidungen und vertreten den eigenen Standpunkt kohärent
- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung
prüfen Informationen aus analogen und digitalen Medien kritisch

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- partizipieren am politischen Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht)
- nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten wahr
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen
- sind sich der Gender-Problematik bewusst

GRUNDLAGENFACH	3. Klasse		2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Grundlagen der Geschichte I (3.-6. Klasse: in Themen integriert)			
Quellenarbeit kontinuierlich verbessern Differenzierung von historischen Quellenkategorien erlernen	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenanalyse • Differenzierung 		
Grundlagen der politischen Bildung I (3.-6. Klasse: in Themen integriert)			
Politische Organisationsformen unterscheiden sowie Entscheidungsmechanismen und -prozesse im politischen Geschehen analysieren Herrschaftsformen als Produkte historischen Wandels erkennen und beurteilen Legitimierung von Herrschaft nachvollziehen	<ul style="list-style-type: none"> • Herrschaftsformen • Entstehung und Legitimierung von Herrschaftsformen 		
Antike			
Zivilisationsstufen und Staatsformen verschiedener Kulturen analysieren und mit der Gegenwart vergleichen Herrschaftsformen der antiken Weltreiche einander gegenüberstellen Imperialismus in der Antike und in der Moderne vergleichen Ursachen von Migration in Geschichte und Gegenwart differenzieren Entstehung der Wissenschaft in ihrem historischen Kontext begreifen	<ul style="list-style-type: none"> • Zivilisationsprozesse • Staatsformen/ Herrschaftsformen • Kulturformen • Elemente einer Identitätsbildung (Hellene – Barbar) • Imperialismus und römisches Prinzipat • Spätantike; Zerfall des Römischen Reiches; Völkerwanderung • Migration in der Antike • Anfänge der Philosophie und Naturwissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • SLA (Römische Republik – Prinzipat) • RE (Natur- und Offenbarungsreligionen) • WR (Die schweizerische Rechtsordnung) 	
Mittelalter			
Mittelalterliche Lebensbedingungen und Lebensverhältnisse kennen lernen Herrschaft von Kirche und Staat im Mittelalter und in der Gegenwart vergleichen Kulturbegegnungen und kulturellen Austausch am Beispiel des Aufeinandertreffens von Islam und Christentum analysieren	<ul style="list-style-type: none"> • Herrschaft von Kirche und Staat damals und heute • Mittelalterliche Gesellschaft, Grundherrschaft und Lehnswesen • Stadt – Land • Islam und Christentum 	<ul style="list-style-type: none"> • BI (Seuchen/Krankheiten) • RE (Weltreligionen) 	

GRUNDLAGENFACH		4. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Grundlagen der Geschichte II			
<p>Quellenarbeit kontinuierlich verbessern</p> <p>Zunehmend Originaltexte und einfache Texte in Originalsprache beurteilen</p> <p>Differenzierung von Quellenkategorien erweitern</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenanalyse • Differenzierung 		
Grundlagen der politischen Bildung II			
<p>Entstehung und Entwicklung der modernen demokratischen Verfassungsgrundsätze (Gewaltenteilung, Menschen- und Freiheitsrechte, Staatstheorien) analysieren</p> <p>Den politischen Diskurs in Form einer Debatte zu einem aktuellen Thema kennen lernen und erproben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Menschen- und Bürgerrechte • Politische Ideologien • Informationsbeschaffung und -verarbeitung • Debattieren 	<ul style="list-style-type: none"> • DE (Debattieren) 	
Die Frühe Neuzeit			
<p>Grundzüge der Renaissance und des Humanismus erarbeiten</p> <p>Auswirkungen der konfessionellen Spaltung auf Gesellschaft und Politik untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Renaissance/Humanismus (politisch, sozial, künstlerisch, ökonomisch, wissenschaftlich) • Reformation unter Einbezug der Eidgenossenschaft, religiöse und soziale Konflikte (bspw. Bauernkrieg, Gegenreformation, Dreissigjähriger Krieg) 	<ul style="list-style-type: none"> • DE (Buchdruck und Medien) 	
Absolutismus			
<p>Merkmale und Legitimation absolutistischer Staats- und Regierungsformen mit totalitären Staaten vergleichen</p> <p>Die Entwicklung von Territorialstaaten nachvollziehen</p> <p>Merkantilismus als typische Wirtschaftsform des Absolutismus verstehen und mit moderner Wirtschaftspolitik vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Staats- und Regierungsform des Absolutismus, politische Theorien des Zeitalters des Absolutismus (Bodin, Hobbes) • England als Vorreiter des Parlamentarismus • Merkantilismus 	<ul style="list-style-type: none"> • MU (Barock) • WR (Staat und Wirtschaft) 	
Die Französische Revolution			
<p>Aufklärung als Epoche der Veränderung des Welt- und Menschenbildes erkennen</p> <p>Die Französische Revolution,</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Politische Theorien der Aufklärung (Rousseau, Montesquieu, Voltaire, Locke, Kant) • Begriff der Revolution 	<ul style="list-style-type: none"> • FR (Revolutionslieder) • DE (Literatur) 	

ihre Ursachen, Phasen und Bedeutung für den Umwandlungsprozess in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsentwicklung: Monarchie – Republik – Diktatur • Menschen- und Bürgerrechte/ Frauenrechte • Napoleon 	
Nationalstaatenbildung		
<p>Motive für nationale Bewegungen in Europa bis in die Gegenwart analysieren</p> <p>Deutschland oder Italien als Beispiele der Nationalstaatenbildung vergleichen</p> <p>Politische Ideologien identifizieren und unterscheiden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wiener Kongress • Nationale Bewegungen • Nationalstaat und Nationalismus • Revolutionen in Europa • Politische Ideologien des 19. Jahrhunderts (Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus) 	<ul style="list-style-type: none"> • PH (Ideologien: Nationalismus) • DE (Romantik, Biedermeier, Junges Deutschland) • BG (Historismus)

GRUNDLAGENFACH		5. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
Grundlagen der Geschichte III			
<p>Quellenarbeit kontinuierlich vertiefen</p> <p>Zunehmend Texte in Originalsprache bearbeiten</p> <p>Statistisches Material auswerten</p> <p>Bildmaterial und Medien mit ihren Manipulationsmöglichkeiten kritisch beurteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenanalyse • Statistiken • Medien 		
Grundlagen der politischen Bildung III			
<p>Weiterentwicklung der modernen demokratischen Verfassungsgrundsätze am Beispiel verschiedener Gesellschaftsmodelle untersuchen</p> <p>Politische Propaganda analysieren</p> <p>Auseinandersetzung mit einer gesellschafts- bzw. wirtschaftspolitischen Fragestellung in Form der fixierten interdisziplinären Sonderwoche</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Individual- und Kollektivrechte • Gesellschaftsmodelle im Widerstreit (Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus) • Politische Kommunikation im modernen Staat 	<ul style="list-style-type: none"> • WR/PH 	
Imperialismus und Erster Weltkrieg			
<p>Imperialistische Herrschaftsformen unterscheiden</p> <p>Ursachen des Imperialismus kennen und bewerten</p> <p>Den Ersten Weltkrieg als Beispiel eines modernen Kriegs begreifen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialismus: Herrschaftsformen, Ideologien, Imperialismustheorien • Erster Weltkrieg: Kriegsschuldfrage, Modernität des Kriegs, Nationale Geschichtsschreibung 	<ul style="list-style-type: none"> • WR (Liberalismus) • EN (Texte aus den Kolonien) • FR (Texte aus den Kolonien) • ES (Texte aus Lateinamerika) • BI (Entwicklungstheorien/Darwin) 	

Die Bedeutung nationaler Geschichtsschreibung analysieren Den Ersten Weltkrieg als historische Zäsur erkennen Ursachen und Verlauf der Dekolonisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schweiz im Ersten Weltkrieg – Landesstreik • Neuordnung Europas • Dekolonisierung 	
Russland/UdSSR und die USA im 19. und 20. Jahrhundert		
Sozialismus als Grundlage der Russischen Revolution erkennen Gesellschaftliche Utopien mit ihrer Umsetzung vergleichen Mechanismen eines totalitären Regimes analysieren (Propaganda, Terror, Kunst, Erziehung usw.) Veränderungen und Konstanten in der US-Außenpolitik sowie deren Hintergründe erkennen Ursachen und Folgen von Wirtschaftskrisen untersuchen	<ul style="list-style-type: none"> • Staat und Wirtschaft im Sozialismus • Soziale Frage: Marxismus, Sozialismus, Gewerkschaften • Das Zaristische Russland und die Russische Revolutionen • Stalinismus • US-Außenpolitik bis zum 2. Weltkrieg • USA und Weltwirtschaftskrise 	<ul style="list-style-type: none"> • WR (Planwirtschaft) • WR (globale Wirtschaftskrisen)
Demokratie in der Krise: Zwischenkriegszeit		
Den Wandel einer Demokratie zur Diktatur analysieren Politische Propaganda in verschiedenen Facetten (Presse, Plakat, Radio) interpretieren	<ul style="list-style-type: none"> • Europa zwischen Demokratie und totalitären Systemen (Nationalsozialismus, Faschismus, Stalinismus) • Politische Kommunikation im modernen Staat 	<ul style="list-style-type: none"> • BG (Bauhaus/Filmgeschichte)

GRUNDLAGENFACH			6. Klasse	2 Stunden
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE		
Grundlagen der Geschichte IV				
Quellenarbeit weiter vertiefen Vermehrt statistisches Material auswerten Zunehmend Texte in Originalsprache bearbeiten Bildmaterial und Medien mit ihren Manipulationsmöglichkeiten kritisch beurteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Quellenanalyse • Statistiken • Neue Medien 			
Grundlagen der politischen Bildung IV				
Anfechtungen der modernen demokratischen Verfassungsgrundsätze durch Totalitarismus diskutieren Die Diskussion um universale Werte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Universale Menschenrechte 			

Zweiter Weltkrieg		
<p>Merkmale totalitärer Systeme und deren Machtmittel vergleichen</p> <p>Den Zweiten Weltkrieg als Totalen Krieg verstehen</p> <p>Am Beispiel der Schweiz die Probleme eines neutralen Kleinstaats im Krieg diskutieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Faschismus und Nationalsozialismus • Der Weg zum Krieg • Kriegsrecht und Kriegsverbrechen • Holocaust und Erinnerungskultur • Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg 	<ul style="list-style-type: none"> • ERE(Antisemitismus) • IT (Kultur im Faschismus) • BG (entartete Kunst)
Der Kalte Krieg		
<p>Die Merkmale der Supermächte USA und Sowjetunion definieren</p> <p>Die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Auswirkungen des Ost-West-Konflikts auf die Welt untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • USA – UdSSR • Blockbildungen • Schauplätze des Kalten Kriegs • Auflösung der Blöcke und die Welt nach dem Kalten Krieg • Deutschland 1989 	<ul style="list-style-type: none"> • DE (DDR-Autoren, Zeitgenössische deutsche Literatur) • PH/WR (Kapitalismus – Sozialismus – Ideologiekritik)
Aussereuropäische Geschichte		
<p>Das Verständnis für andere Kulturen und ihre Entwicklungsbedingungen vertiefen</p> <p>Perspektivenwechsel üben</p> <p>Die Bedeutung globaler Wechselwirkungen (Kolonialismus, Imperialismus, Kalter Krieg, Globalisierung) erkennen und beurteilen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Längsschnitt zur Geschichte asiatischer oder südamerikanischer Staaten 	<ul style="list-style-type: none"> • WR/POOL (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftsmodelle)
Konflikte und Friedenssicherung nach 1945		
<p>Möglichkeiten und Grenzen internationaler Organisationen diskutieren</p> <p>Nationale und internationale Konflikte im 20. und 21. Jahrhundert untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Organisationen • Konfliktherde international und in der Schweiz 	<ul style="list-style-type: none"> • EN (zeitgeschichtliche Texte) • FR (zeitgeschichtliche Texte) • ES (zeitgeschichtliche Texte)

Fachrichtlinien

Vier Grundbereiche von Geschichte und Geschichtsunterricht

Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur sind gleichrangige historische Fundamentaldimensionen.

Zugriffe auf die Geschichte

Neben dem genetisch-chronologischen Verfahren werden im Geschichtsunterricht Längsschnitt und Querschnitt als ergänzende Ansätze genutzt.

Inhaltsauswahl und geschichtsdidaktischer Ansatz

Die Wahl der Grobziele orientiert sich im Geschichtsunterricht an den Kriterien Gegenwart, Sozialisation/Orientierung, Wissenschaft, Methode.

Gegenwartsbezug

Der Gegenwartsbezug gehört zu den konstitutiven Kategorien von Geschichte und Geschichtsunterricht.

Übergeordnete Fragestellungen

Geschichtliche Themen sind vermehrt auf übergeordnete Problemstellungen zurückzuführen.

Exemplarität

Das exemplarische Prinzip hat im Geschichtsunterricht hohe Priorität.

Reflexion und historisches Handwerk

Für die Erarbeitung instrumenteller Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit geschichtsdidaktischen Grundfragen ist im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II insgesamt mindestens ein Semester auszuwenden.

Methodenrepertoire

Ein erweitertes Methodenrepertoire ist auch im Geschichtsunterricht Teil einer neuen Lernkultur. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält in der ersten Klasse einen Methodenleitfaden.

Priorität Neuzeit

Die beiden letzten Schuljahre vor der Matura sind der neueren Geschichte vorbehalten.

Universalgeschichtlicher Horizont

Der Geschichtsunterricht fördert eine universalhistorische Denkweise.

Schwerpunkt Schweizergeschichte

Rund ein Fünftel der Unterrichtszeit in Geschichte entfällt auf die Schweizer Geschichte.

Regionalbezug

Regionale Bezüge bereichern den Geschichtsunterricht.

Politische Bildung

Politische Fragestellungen werden an konkreten historischen Beispielen behandelt. An alle Schülerinnen und Schüler wird ein Glossar politisch-historischer Grundbegriffe abgegeben. In der 4. Klasse wird in Zusammenarbeit mit DE eine Einführung in die politische Debatte vorgenommen. In der 5. Klasse findet eine interdisziplinäre Sonderwoche zu «Menschen — Macht — Märkte» statt, ebenso ein Sessionsbesuch im Bundeshaus. Wahlen und Abstimmungen auf den verschiedenen Ebenen des Bundes werden thematisiert, insbesondere in den beiden letzten Schuljahren vor der Matura.

Lernen vor Ort

Das historische Lernen vor Ort ist ein integraler Bestandteil des Geschichtsunterrichts.

Spezielle Unterrichtsgefässe

In der 4. Klasse wird an einem Spezialtag die Thematik des Holocaust behandelt, in der 5. Klasse wird der politischen Bildung mit der fixierten Sonderwoche und dem Bundeshausbesuch besonderes Gewicht gegeben.

Fächerübergreifender Unterricht

Mindestens einmal pro Schuljahr leistet der Geschichtsunterricht seinen Beitrag zu einem interdisziplinären Thema.

Medien

Der Einsatz von Medien trägt im Geschichtsunterricht zur Konkretisierung und Veranschaulichung bei.